



## *La joie de récolter*

*S'engager à accueillir, à apprendre et à accompagner exige beaucoup de patience, de créativité, de la foi en Dieu et en tout être humain. L'initiative de Mutuelle de solidarité (MUSO) est une réussite...*

## *Die Freude am Ernten*

*Sich einzusetzen für Aufnahme, Bildung und Begleitung erfordert viel Geduld, Kreativität, Glauben an Gott und an jeden Menschen. Die Initiative der solidarischen MUSO-Gruppen ist ein Erfolg...*

*P. Roger Rubuguzo Mpongo*

## Jahresbericht 2022

Die seit der Gründung des «Foyer de Paix Grands Lacs /FDPGL» im Jahr 2010 gepflanzten Bäume verändern kontinuierlich die Umgebung des Zentrums des «Foyer de Paix-Kambehe» und fördern das Wachstum auf den agro-ökologisch genutzten Feldern. Als sich 2019 eine humanitäre Versorgungskrise abzuzeichnen begann, infolge Ebola- und später Corona-Epidemie, initiierte P. Roger mit seiner Umweltequipe eine Farm zur Tierhaltung und Kleintierzucht. Dieses Experiment führte zum Recycling-Projekt und schliesslich zur erfolgreichen Produktion und Verwendung von organischem Dünger zur Verbesserung der Bodenqualität und Steigerung der Ernteerträge.

Von Beginn weg stand die Ernährungssicherheit im Mittelpunkt aller Anstrengungen. Mit dem Projekt «**Therapie durch Gemeinschaftsarbeit und Bildung**» hat sich die solidarische Arbeit in Gruppen, den MUSO (Mutuelle de solidarité), weiterentwickelt. P. Roger schreibt dazu: «Au



sein de ce groupe se passent tous les actes de charité, de solidarité mutuelle, grâce aux cotisations, aux crédits en vue des activités génératrices des revenus dont le petit commerce et l'élevage domestique».

Fotos: li Mütter bei der Aussaat „en ligne“ 12.02.22

li: Mais- und Soja-Mischkultur 5.04. /re MUSO BOLOKOKE, 27.08.22



**AMANI KWENU** bedeutet auf Swahili Friede sei mit euch.

# Verein AMANI KWENU

Zur Unterstützung der Friedens-, Versöhnungs- und Ausbildungsprojekte, initiiert von P. Roger MPONGO, D.R.C. Süd-Kivu

„**Les MUSO comme solution pratique**“: Aktuell begleitet das „Foyer de Paix“ über 150 Mütter und 20 Väter, welche zusammen mit den Lehrpersonen 12 MUSO bilden: darunter 8 MUSO in Kambehe und Umgebung und je ein MUSO in Cibumbiro, Muganzo, Mulengeza und Bunyakiri. Für ihre geleistete Arbeit erhalten die Mütter und Väter eine Prime, welche zu Beginn an den monatlichen Treffen der MUSO ausbezahlt wurde und später vierzehntäglich. Im Laufe des Jahres 2022 sind die Lebenskosten so massiv gestiegen, dass die Begünstigten ihre Prime von 1.2 US\$ täglich nach getaner Arbeit benötigen, um ihre Kinder und Familie zu versorgen.

Jedes Mitglied leistet den ihm möglichen Beitrag in die gemeinsame Sparkasse ihrer MUSO, dank dem sie einander beizustehen vermögen und um Kredite ersuchen können. Nebst den Feldarbeiten bemühen sich die Mütter, mit Unterstützung der Männer, um einen Zusatzverdienst, wie z.B. die **MUSO AMANI n'a maendeleo** mit dem Verkauf von Bananen und Avocados.

„Les femmes debout“, sind fleißig, kreativ und wissbegierig. Am Internationalen Tag der Frauen, am 8. März, bedankten sie sich bei P. Roger mit einem Blumenkranz!



## VITENDO bedeutet aktives Handeln und steht für das Förder- und Ausbildungsangebot.



Einige Mütter waren überfordert, nebst der Obhut ihrer Kinder und vieler Arbeiten noch Lesen, Schreiben und Rechnen zu lernen. Doch immer mehr junge Mütter gingen zur Schule und ersuchen um die Ausbildung im „Atelier de coupe et couture“.

Am 5. Mai haben sieben Frauen ihre dreimonatige Nähausbildung abgeschlossen u. Ende Jahr feierten fünf Frauen ihre Auszeichnung. Sie sind bereit, mit Kleidernähen ihren Lebensunterhalt zu verdienen, wie Kitumaini M'Kuderha in einem Interview sagte: « *Je suis venue sans aucune idée sur la coupe et couture, mais actuellement, je suis à mesure de coudre plusieurs modèles d'habits. J'aimerais avoir mon propre atelier de couture pour former d'autres jeunes et pour subvenir à mes besoins et ceux de ma famille.* »

Zu den «Lauréats» von Ende Jahr gehören auch elf Frauen und Männer, nach Abschluss ihrer dreimonatigen Ausbildung in Informatik. Interview von Euphrem Birhejeyi: «*Je suis ému de joie. Le chemin était long, mais nous y sommes arrivés. Nous avons maintenant une connaissance en informatique et nous espérons que c'est une ouverture pour nous. Je remercie le*

Foyer de Paix Grands Lacs ... d'organiser une formation en faveur des jeunes » Fotos von der Feier am 1.01.2023

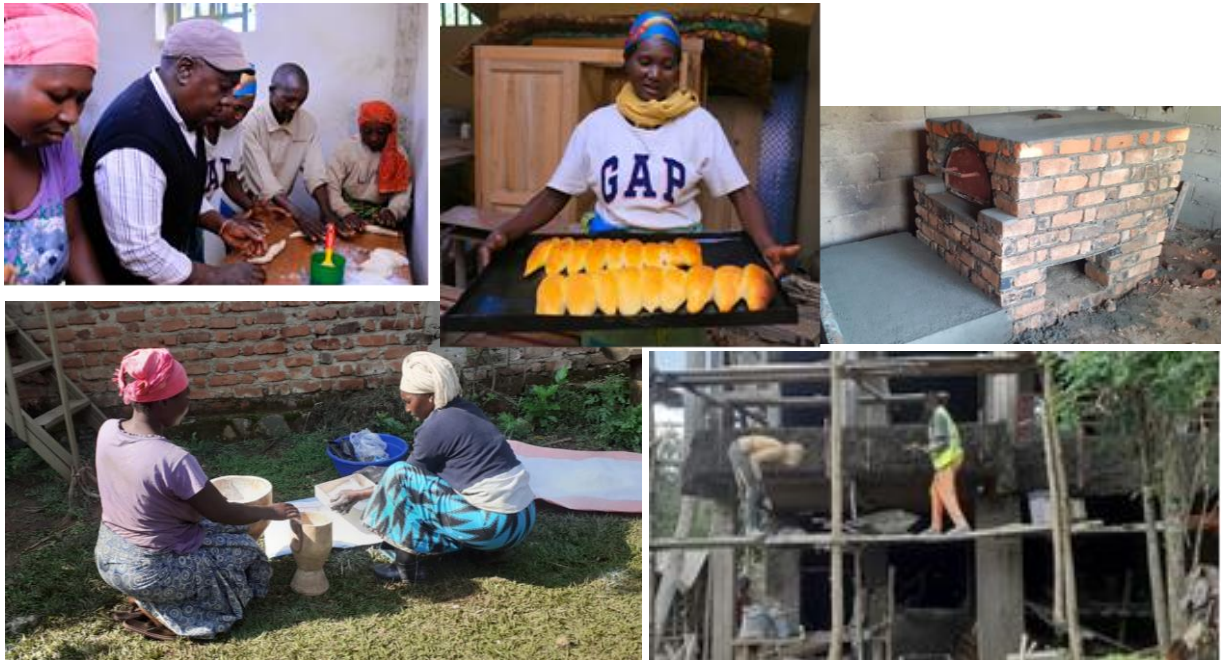


# Verein AMANI KWENU

Zur Unterstützung der Friedens-, Versöhnungs- und Ausbildungsprojekte, initiiert von P. Roger MPONGO, D.R.C. Süd-Kivu

Delegierte der MUSO besuchten zwei Seminare in «Unternehmertum» unter der Leitung von P. Roger und Freddy, stagiaire de l'Institut Supérieure de Techniques de Développement/ISTD-Mulungu. Mit dem Warenhandel der MUSO wird das lokale Angebot ergänzt und der Markt in Kambehe-Miti belebt. Diesen Anforderungen entspricht das Brotbackprojekt, welches im Mai unter der Anleitung von Pâtissier Willy begann (Foto li), und seit September von Ingenieur Ambroise Balagizi fortgesetzt wird. Er veranlasste, dass der Backofen, ein Metallfass «à la congolaise», auf solide Weise erneuert wurde und durch einen Bau vor dem Regen zu schützen ist.

## Projet de pâtisserie :



Maurer-, Schlosser- und Schreinerlehrlinge von St. Joseph sammeln praktische Erfahrungen, unter fachkundiger Anleitung, beim Bau der «Bäckerei» mit Verkaufsraum. Um Kosten zu sparen, folgen die Mütter der MUSO CINAMULA der Empfehlung von Mr. Ambroise. Sie mischen das Weizenmehl mit dem eigens gemahlene Maniokmehl sowie weiteren Zutaten, um nahrhafte Brötchen günstig anbieten zu können. Angestrebt werden eine gewinnbringende Beschäftigung und ein Beitrag zur besseren Ernährung der lokalen Bevölkerung. Doch die Aussicht auf einen Verkaufserlös ist getrübt, viele Familien verarmen aufgrund der nationalen Notlage.

Die « École verte » bietet viel Freiraum für die Kleinen. Im ausserschulischen Nachhilfeunterricht werden traditionelle Werte des UBUNTU vermittelt sowie aktiver Umweltschutz.



Fotos: P. Roger & Auforstung / Erstmals im Auto unterwegs nach LWIRO/Bohnen und Reis - ein Festessen



# Verein AMANI KWENU

Zur Unterstützung der Friedens-, Versöhnungs- und Ausbildungsprojekte, initiiert von P. Roger MPONGO, D.R.C. Süd-Kivu

Am 13. August wurde der Abschluss des offiziellen Schuljahres 21-22 gefeiert, welches durch Streiks erschwert war. In Gegenwart der Eltern verkündeten die Lehrer die erreichten Punkte der SchülerInnen der «périscolaire» und bestätigten ihren Übertritt in die nächst-höhere Grundschulstufe. Sie wurden belohnt mit dem Besuch des Biodiversität-Zentrums LWIRO, in Begleitung der Lehrer sowie der Absolventinnen der Nähausbildung und einiger Mütter.

Im September hat das offizielle Schuljahr 22-23 begonnen. Glücklicherweise besteht, nach einjährigem Unterbruch, wieder das Angebot der «école maternelle». Mme Claudine betreut 36 Kinder und fördert sie spielend hinsichtlich ihrer Einschulung.

Laut P. Roger möchten auch SchülerInnen der weiteren Umgebung den ausserschulischen Nachhilfeunterricht des FDP besuchen. Es gilt eine Lösung zu finden, trotz kaum überwindbarer Transportwege. Foto: Sie freuen sich über den Schulerfolg ihrer Kinder und ihrer eigenen Ausbildungen!



## « La joie de récolter » und der Dank von P. Roger :

*Nous remercions toutes les personnes qui manifestent leur attention amicale ou leur soutien à ma mission dans la périphérie, auprès des fragilisés par la situation socio-politique à l'Est de la RDC. Avec ma profonde gratitude.*

***Que Dieu vous bénisse***



**Der Weg aus der Armut bleibt fragil.** Gross ist die Sorge über die dramatische Vertreibung der Bevölkerung entlang der Grenze im Nord-Kivu.

**Unverzichtbar bleibt die Unterstützung durch unseren Verein.** An der Jahresversammlung vom 14. Mai hielten wir Rückschau anhand von Videos sowie Fotos und würdigten die Arbeiten der MUSO sowie die Fortschritte hinsichtlich einer autonomen Lebensgestaltung. Wir dankten den Anwesenden und ebenso den Revisorinnen sowie dem Webmaster für ihre ehrenamtlichen Arbeiten. Rege war der Austausch beim Apéro, offeriert vom Vorstand und dem AMANI-Team.

**Eine weitere gute Nachricht zum Jahresende:** P. Roger erhielt sein Visum und wird an der GV-2023 vom 1. April teilnehmen. Er freut sich darauf, persönlich berichten und danken zu können.

Im Namen des Vorstandes danke ich Ihnen, sehr geschätzte Mitglieder, Freunde und Vertreter von Institutionen für Ihre uns anvertrauten Spendengelder zu Gunsten des Werkes von P. Roger.

Voller Dankbarkeit und einem hoffnungsvollen **PACE E BENE**

Erika Brändle, Präsidentin

Hinweis: Situationsbericht-31.10.2023 & viele Informationen sind abrufbar unter: [www.amani-kwenu.ch](http://www.amani-kwenu.ch)